

# Potenzial für 4 100 Windkraft-Anlagen

## Umweltminister präsentiert Atlas möglicher Standorte für erneuerbare Energien

Von unserem Redaktionsmitglied  
Wolfgang Voigt

**Stuttgart.** „Schlichtweg falsch“ ist für Umweltminister Franz Untersteller (Grüne) die von der Opposition geäußerte Mutmaßung, der Ausbau der erneuerbaren Energien komme im Südwesten nicht voran. Nach 2012, dem „Jahr des Umbruchs“, in dem unter anderem das Landesplanungsgesetz novelliert und der Windkraft-Erlass auf den Weg gebracht worden sei, steht 2013 laut Untersteller ganz im Zeichen der Planung. Im kommenden Jahr rücke die Realisierung in den Fokus.

Um alle Arten regenerativer Energien weiter nach vorn zu bringen, hat die Karlsruher Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW) im Auftrag des Umweltministeriums ei-

nen Atlas für die Potenziale der erneuerbaren Energien im Südwesten entwickelt. Unter [www.potenzialatlas-bw.de](http://www.potenzialatlas-bw.de) ist das Werk ab sofort im Internet abrufbar. Es zeigt beispielsweise vielversprechende Standorte zur Nutzung der Windkraft und weist punktgenau Hausdächer aus, die sich zur Fotovoltaik-Nutzung eignen. Selbst Abschattungseffekte wurden berücksichtigt.

Beim Thema Wasserkraft sind bislang lediglich die Optionen im Einzugsgebiet des Neckars ausgewiesen. Untersteller kündigte aber an, der Potenzialatlas werde künftig Stück für Stück ausgebaut.

Nach Ansicht des Ministers liefert der Atlas auch für lokale und regionale

Energie- und Klimaschutzkonzepte eine hervorragende Datenbasis. Er könne aber nicht die konkrete Planung vor Ort ersetzen. Der Umweltminister ist besonders von den Möglichkeiten der Windkraft überzeugt. Der Atlas weist hier ein Gesamtpotenzial für rund 4 100 Wind-

kraftanlagen in besonders windreichen Gebieten aus. Davon seien für rund 2 800 Anlagen aufgrund der aktu-

ellen Daten keine Einschränkungen bekannt, betonte Untersteller. Gerd Hager, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Regionalverbände, sagte, bei den Planungen für Windenergie-Standorte müssten weit mehr Aspekte berücksichtigt werden als dies in einem schematischen Kartenwerk darstellbar sei.

---

### Hausdächer werden punktgenau bewertet

---